

Januar 2009

EnergieSchweiz nach 2010

Fragebogen

Der vorliegende Fragebogen kann auch unter www.energie-schweiz.ch heruntergeladen werden.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen **bis spätestens am 16. März 2009** zurückzusenden an:
Bundesamt für Energie, Sektion EnergieSchweiz, Hans-Peter Nützi, CH - 3003 Bern

1 Fragen zum Zwischenbericht «EnergieSchweiz nach 2010»

Folgende Fragen beziehen sich auf den Zwischenbericht «EnergieSchweiz nach 2010» der Strategiegruppe EnergieSchweiz vom 17. Dezember 2008. Die Fragen betreffen dabei insbesondere das Kapitel 6 «Optionen für EnergieSchweiz nach 2010».

Frage 1: Braucht es aus Ihrer Sicht ein Programm EnergieSchweiz nach 2010?

☐ ja ☐ nein

Begründung:

Frage 2: Sind Sie mit den grundsätzlichen Aufgaben und der Rolle von EnergieSchweiz, wie in Kapitel 6.3 «EnergieSchweiz – Teil eines Ganzen» beschrieben, einverstanden?

☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Begründung:

Frage 3: EnergieSchweiz nach 2010 soll sich, wie in Kapitel 6.4 beschrieben, an den übergeordneten Zielen der schweizerischen Energiepolitik nach 2010 orientieren und einen wichtigen Zielbeitrag leisten. Sind Sie damit einverstanden, dass sich EnergieSchweiz an folgenden übergeordneten Zielen orientiert und einen Zielbeitrag leistet?

3.1 Reduktion des Verbrauchs der fossilen Energien gemäss den Klimazielen um mindestens 20% von 2010 bis 2020:

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen:

3.2 Steigerung des Inland-Anteils der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch um 50% (von 16% auf 24%) von 2010 bis 2020:

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen:

3.3 Maximaler Anstieg des Stromverbrauchs zwischen 2010 und 2020 um 5%, mit dem Ziel zumindest einer Plafonierung ab 2020:

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen:

3.4 Zusätzlich soll der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien neben der Förderung im Inland durch entsprechende Importe gesteigert werden:

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen:

3.5 Schlagen Sie weitere resp. andere Ziele für EnergieSchweiz nach 2010 vor?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, welche?

Frage 4: Wie beurteilen Sie die Aufgaben von EnergieSchweiz nach 2010, wie in Kapitel 6.5 beschrieben (bitte Zutreffendes ankreuzen)?

Aufgabe für EnergieSchweiz nach 2010	Sehr wichtige Aufgabe für EnergieSchweiz nach 2010.	Wichtige Aufgabe für EnergieSchweiz nach 2010.	Aufgabe von mittlerer Bedeutung für EnergieSchweiz nach 2010.	Aufgabe kaum von Bedeutung für EnergieSchweiz nach 2010.	Unnötige Aufgabe für EnergieSchweiz nach 2010.
Unterstützung der energie- und klimapolitischen Massnahmen und Instrumente	☐	☐	☐	☐	☐
Eruieren von Handlungslücken und umsetzen entsprechender Massnahmen	☐	☐	☐	☐	☐
Entwicklung neuer Programme mit neuen Partnerschaften	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbau des bestehenden Netzwerks	☐	☐	☐	☐	☐
Förderung des Dialogs	☐	☐	☐	☐	☐
Auslösen von privaten Investitionen und Beschäftigung	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung bei Vollzug und Kontrolle gesetzlicher Massnahmen	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung marktwirtschaftlicher Massnahmen	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung von Fördermassnahmen	☐	☐	☐	☐	☐
Direkte Umsetzung von Fördermassnahmen	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung von ergänzenden Massnahmen durch Dritte	☐	☐	☐	☐	☐
Information und Beratung	☐	☐	☐	☐	☐
Aus- und Weiterbildung	☐	☐	☐	☐	☐
Beschleunigung der Entwicklung zur Marktreife von neuen Technologien, Dienstleistungen und Angeboten	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 5: Sind Sie mit den thematischen Schwerpunkten von EnergieSchweiz nach 2010, wie in Kapitel 6.6 beschrieben, einverstanden?

☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Bemerkungen / Ergänzungen:

Frage 6: Sind Sie mit den Aussagen zu den Partnern, Netzwerkakteuren und der öffentlichen Hand gemäss Kapitel 6.7 einverstanden?

☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Bemerkungen / Ergänzungen:

Frage 7: Wie beurteilen Sie die beiden in Kapitel 6.8 beschriebenen Organisationsmodelle?

7.1 Erachten Sie das Modell «Integration» zur Erfüllung der Ziele und Aufgaben von EnergieSchweiz nach 2010 als geeignet?

☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Bemerkungen:

7.2 Erachten Sie das Modell «Eigenständige Agentur» zur Erfüllung der Ziele und Aufgaben von EnergieSchweiz nach 2010 als geeignet?

☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Bemerkungen:

7.3 Grundsätzlich bevorzuge ich folgendes Modell:

☐ Modell «Integration» ☐ Modell «Eigenständige Agentur» ☐ anderes Modell

Bemerkungen:

Frage 8: Weitere Bemerkungen, Ergänzungen und Anregungen zum Zwischenbericht «EnergieSchweiz nach 2010»:

2 Ihre Rolle in EnergieSchweiz nach 2010

Folgende Fragen beziehen sich auf die Rolle der von Ihnen vertretenen Organisation / Amt / Unternehmen im Rahmen von EnergieSchweiz nach 2010.

Frage 9: Sind Sie grundsätzlich daran interessiert, im Programm EnergieSchweiz nach 2010 mitzuarbeiten?

☐ ja

☐ nein

Bemerkungen:

Frage 10: Was wären die Rolle und die Aufgaben, welche Sie im Rahmen Ihrer Mitarbeit für EnergieSchweiz nach 2010 erfüllen würden?

Rolle:

Hauptaufgabe:

Weitere Aufgaben:

Frage 11: In welchen thematischen Bereichen wären Sie im Rahmen von EnergieSchweiz nach 2010 tätig?

Frage 12: Ein wichtiges Element von EnergieSchweiz nach 2010 soll die Umsetzung neuer, innovativer Konzepte, Verfahren und Angebote sein. Welche Möglichkeiten sehen Sie dabei im Rahmen Ihrer Aktivitäten für EnergieSchweiz nach 2010?

Frage 13: Zur Finanzierung der Massnahmen von EnergieSchweiz nach 2010 sollen möglichst viele Eigen- und Drittmittel generiert werden können.

13.1 Welche grundsätzlichen Möglichkeiten der Einbindung von Eigen- und Drittmittel sehen Sie dabei im Rahmen Ihrer Aktivitäten für EnergieSchweiz nach 2010?

13.2 In welcher Grössenordnung bewegen sich die durch Ihre Organisation generierbaren Eigenmittel, welche zur Umsetzung der Massnahmen zu Verfügung stehen (pro Jahr)?

13.3 In welcher Grössenordnung bewegen sich die durch Ihre Organisation generierbaren Drittmittel, welche zur Umsetzung der Massnahmen zu Verfügung stehen (pro Jahr) und aus welchen Quellen stammen diese?

Frage 14: Weitere Bemerkungen und Ergänzungen zu Ihrer Rolle / Aufgaben / Tätigkeiten im Zusammenhang mit EnergieSchweiz nach 2010:

3 Angaben des Absenders

Organisation, Amt, Unternehmen:

Adresse:

Vorname, Name:

Telefonnummer, E-Mail:

Funktion in der Organisation, dem Amt resp. dem Unternehmen:

Datum:

Unterschrift:

Wir bitten Sie, den Fragebogen bis **spätestens am 16. März 2009** zurückzusenden an:

Bundesamt für Energie, Sektion EnergieSchweiz, Hans-Peter Nützi, CH - 3003 Bern

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit



Michael Kaufmann

Programmleiter EnergieSchweiz, Vizedirektor Bundesamt für Energie BFE

Energie Schweiz

Bundesamt für Energie BFE, Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen - Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 - contact@bfe.admin.ch - www.energie-schweiz.ch